

EIN WOCHENENDE AM CHIEMSEE

EIN WOCHENENDE AM CHIEMSEE

Ich habe es euch ja bereits erzählt – nach unserem Besuch beim Rewe Pro Planet Partner Gemüsebau Steiner, wo wir uns davon überzeugen durften, dass man auch in Deutschland nachhaltig Tomaten und Parika anbauen kann, ging es weiter nach Prien am Chiemsee. Warum ausgerechnet Prien? Weil wir unbedingt in das Restaurant Rehmann gehen wollten. Aber von vorne...



Wir sind also am Donnerstag gegen 18Uhr im Hotel Schlossblick* in Prien am Chiemsee* angekommen. Da draußen noch strahlender Sonnenschein auf dem Programm stand haben wir uns dort nicht lange aufgehalten sondern direkt die nähere Umgebung erkundet. Die Luft ist klar und die Sicht wunderbar.



Nach einem kleinen Spaziergang machen wir uns ausgehfein und gehen in das kleine italienische Restaurant neben unserem Hotel. Bessere Hälfte ist noch satt von den Mini-Schnitzelchen mit denen wir mittags gefüttert wurden, entscheidet sich aber für eine Pizza. Mich lachen die Rote Bete Tagliatelle mit den Steakstreifen und der Meerrettichsauce an. Dazu ein Glas Wein – so darf der Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen sind wir gegen 9Uhr beim Frühstück – wir haben schließlich noch viel vor. Zuerst geht es mit der Fähre zur Fraueninsel.



Das dauert in etwa 35 Minuten, die wir bei strahlendem Sonnenschein und ausgesprochen frischem Fahrtwind auf Deck verbringen. Die Fraueninsel ist wirklich sehr schön, wir spazieren ein bisschen über die Insel, sitzen in der Sonne, genießen das gute Wetter und die Ruhe.



Nach einem Blick in die Kirche geht es noch in den kleinen Souvenirshop, für Bessere Hälfte gibt es etwas Marzipan, für mich einen Gläschen Rosmarin-Sirup mit dem ich euch schon bald die ersten Experimente zeigen werde.



Mit der nächsten Fähre fahren wir auf die Herreninsel. Wir wandern direkt auf den Berg, hoch zum Schlossrestaurant und essen in der Sonne ein Stück Prinzregententorte.



Dann entscheiden wir uns zugunsten des guten Wetters für einen ausgedehnten Spaziergang und verschieben den Besuch im Schloss auf den nächsten Tag. Da soll es nämlich regnen.



So geht es am späten Nachmittag zurück nach Prien. Wir trinken unter den Heizstrahlern im kleinen Biergarten am Wasser noch einen Kaffee, bzw. Tee und erkunden danach ein wenig den Ort. Der ist doch größer als gedacht... zumindest geht es gefühlt immer und in alle Richtungen bergauf.



Ab ins Hotel – wir machen uns fertig für unseren Besuch im Restaurant Rehmann – aber darüber habe ich ja bereits [hier](#) berichtet.



Der Samstag beginnt nicht ganz so schlecht wie angekündigt. Bewölkt – ja, kalt – oh ja, aber kein Regen. Nach dem Frühstück bringt uns die Fähre zur Herreninsel. Dort kaufen wir direkt unsere Tickets für die Schlossbesichtigung und machen uns auf den Weg. Ich kann nur empfehlen Wasser mitzubringen. Eine kleine Flasche stilles Wasser hat mich im Schloss fast 4€ gekostet. Das ist mehr als auf dem Empire State Building! *grummel*



Die Tour lohnt sich aber auf jeden Fall – die fertigen Räume im Schloss sind wirklich wunderschön und zeigen was passiert, wenn man bei der Bauplanung immer artig „ja“ sagt. Man hat es schön und geht pleite. Durch den Park geht es zurück zur Anlegestelle. Ganz gemütlich, wir haben ja Zeit. Kurzerhand entschließen wir uns nochmal für einen Zwischenstopp im Schlossrestaurant auf dem Berg. Bessere Hälfte's Wurst mit Kartoffelpüree und Sauerkraut war allerdings genau so wenig ein Knüller wie meine Sachertorte. Schade irgendwie.

Am Nachmittag beginnt es zu regnen. Weil im Hotel so davon geschwärmt wurde gehen wir in das Hauseigene Steakrestaurant. Kann man machen, muss man aber nicht. Keiner fragt wie wir unser Steak möchten, als wir proaktiv anmerken, dass wir es gerne medium-rare hätten wirkt die Dame etwas genervt. Das Steak kommt allerdings sehr gut gebraten, da kann man nix sagen. Der offene Rotwein war leider verdammt kalt und hat nicht gerade Lust auf mehr gemacht... es passiert schon selten, dass wir ein halbes Glas stehen lassen. Wie gesagt, kann man machen – muss man aber nicht.



Am Sonntag fahren wir in aller Frühe im Regen los und kämpfen uns durch das volle Programm

Regen, Schnee und Nebel zurück nach Berlin.

Ein schöner Kurztrip an den Chiemsee!